
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-
kreises Cloppenburg am Dienstag, dem 28.05.2019, 17:00 Uhr, im
Museumsdorf Cloppenburg, Münchhausen-Scheune

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordneter Hans Götting als Vertretung für Frau Julia Wienken
5. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde als Vertretung für Herrn Rainer Kroner
6. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz ab TOP 5
7. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck als Vertretung für Herrn Wilhelm Bohnstengel
8. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
9. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
11. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Grundmandat

12. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Fetzer

Zugewählte beratende Mitglieder

13. Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen Reinhold Krull

Verwaltung

14. Landrat Johann Wimberg
15. Kreisrat Neidhard Varnhorn
16. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
17. Pressesprecherin Sabine Uchtmann

Protokollführer/in

18. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Es fehlte/n:

19. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
20. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Zuschussgewährung für die Jahre 2020 - 2022 V-KUL/19/132
- 6 . Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta V-KUL/19/133
- 7 . Antrag des SV Hansa Friesoythe e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für die grundlegende Sanierung des Umkleidetraktes, WC Anlagen, Heizungsraum, Behinderten WC des Vereinsheimes des SV Hansa Friesoythe e.V. V-KUL/19/134
- 8 . Antrag des Sportverein Emstek e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Neubau von 2 Umkleidekabinen einschließlich Sanitäranlagen V-KUL/19/135
- 9 . Antrag des Ballspielverein Garrel e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Neubau von zusätzlichen Umkleidekabinen und Schulungsräumen sowie einer Tribüne V-KUL/19/136
- 10 . Antrag des FC Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Anbau eines Lager- und Kioskgebäudes am Vereinsheim am Unnerweg in Lastrup V-KUL/19/137
- 11 . Antrag des Reit- und Fahrverein Essen i.O. e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für statisch zusätzliche Maßnahmen im Rahmen einer Dachsanierung bei der Reithalle Essen V-KUL/19/138
- 12 . Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen, sowie die Modernisierung von Sportstätten bei Investitionskosten von bis zu 30.000 EUR V-KUL/19/139
- 13 . Anregungen und Beschwerden
- 14 . Anfragen
- 15 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Wichmann eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zunächst bedankte sich die Ausschussvorsitzende bei Frau Dr. Schulte to Bühne, Museumsdirektorin des Museumsdorfes Cloppenburg und Frau Prof. Dr. Aka, Geschäftsführerin des Kulturanthropologischen Instituts für den freundlichen Empfang und die Führung und vielfältigen Informationen zur Translozierung der Landdiskothek „Zum Sonnenstein“.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende Frau Wichmann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 19.03.2019 einstimmig mit 3 Enthaltungen.

5. Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Zuschussgewährung für die Jahre 2020 - 2022 Vorlage: V-KUL/19/132

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/132 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, an die Katholische Akademie Stapelfeld für die Jahre 2020 – 2022 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 85.000 EUR zu gewähren.



6. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta
Vorlage: V-KUL/19/133

Frau Dr. Kocar trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/133 vor. Die Universität Vechta beabsichtigt die Einrichtung eines Forschungs- und Kompetenzzentrums „Transformationsforschung“ im Oldenburger Münsterland. Die Ziele seien, die Zukunftsfähigkeit des Oldenburger Münsterlandes als Agrar- und Ernährungsregion zu sichern, Maßnahmen zur Regionalentwicklung zu fördern und Fachkräfte themenaktuell auszubilden. Trotz einer derzeitigen hohen Wirtschaftsstärke stehe die Region vor großen Herausforderungen und es seien Veränderungen auf der Nachfrageseite nach neuen Produkten und Produktionsweisen zu berücksichtigen. Durch das Kompetenzzentrum sollen die anstehenden Veränderungsprozesse im ländlichen Raum wissenschaftlich begleitet werden. Innovationen und Modelle sollen entwickelt und transferiert und anschließend in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft etabliert sowie entsprechende Fachkräfte ausgebildet und in der Region angebunden werden.

Dazu soll das Kompetenzzentrum mit vier neuen Professuren an der Universität Vechta ausgestattet werden. Förderer seien die IHK Oldenburg, der Raiffeisen-Verband Weser-Ems, die Nds. Geflügelwirtschaft sowie die Landkreise Cloppenburg und Vechta. Die geplante Professur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ solle jeweils zur Hälfte durch den Landkreis Cloppenburg und Vechta finanziert werden. Frau Dr. Kocar wies ergänzend darauf hin, dass die derzeit bestehende Professur „Geographie und ihre Didaktik“ an der Universität Vechta auslaufen würde und deshalb gleichzeitig neue Professuren konzeptioniert werden sollen.

Herr Kreistagsabgeordneter Tabeling teilte mit, dass er nach Rücksprache mit einem an der Universität Vechta tätigen Professor die Auffassung vertrete, dass die Einrichtung einer Professur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ nicht erforderlich sei. Er werde deshalb den Beschlussvorschlag zur finanziellen Unterstützung der Stiftungsprofessur nicht unterstützen.

Frau Kreistagsabgeordnete Thomée führte aus, dass die Einrichtung einer Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ aus ihrer Sicht aufgrund des bereits an der Universität Vechta vorhandenen Studiengangs Geographie nicht erforderlich sei. Außerdem sei aus ihrer Sicht fraglich, ob die Einrichtung der vorgesehenen Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ von der Universität Vechta unterstützt würde. Deshalb würde lt. Frau Kreistagsabgeordnete Thomée die finanzielle Unterstützung für die Einrichtung einer entsprechenden Professur durch die Gruppe Grüne/UWG nicht unterstützt.

Lt. Herrn Kreistagsabgeordneten Götting sei bekannt, dass die Wirtschaftsstärke im Landkreis Cloppenburg und im gesamten Oldenburger Münsterland insgesamt vom Agrar- und Ernährungsbereich abhängig sei. Deshalb stehe die CDU-Fraktion der vorgesehenen Stiftungsprofessur positiv gegenüber.

Herr Landrat Wimberg unterstrich, dass unsere derzeit wirtschaftlich starke Region des Oldenburger Münsterlandes auch stark bleiben soll. Deshalb sollte die Universität Vechta durch den Landkreis Cloppenburg in Form einer 50%-igen Beteiligung an der Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ unterstützt werden. Dies sei für die Einrichtung eines für die Region bedeutsamen Studienganges ein wichtiges Signal und erforderlich, um den notwendigen Transformationsprozess zu begleiten. Das Ziel sei eine dauerhafte Etablierung der Professur. Diese wissenschaftliche Prägung sei laut Herrn Landrat Wimberg für den Erhalt der hohen Wirtschaftsstärke für unsere Agrar- und Ernährungsregion entscheidend.



Herr Kreistagsabgeordneter Kolde führte aus, dass die SPD-Fraktion die Förderung einer Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ an der Universität Vechta durch den Landkreis Cloppenburg unterstütze.

Frau Dr. Kocar führte ergänzend und unter Bezugnahme auf die vorherige Aussage von Herrn Kreistagsabgeordneten Herrn Tabeling aus, dass die Einrichtung einer Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ durch die Universität Vechta als viertes Standbein große Unterstützung habe. Auch der Senat sehe in einem Transformationsprozess eine neue Chance. Nach Aussage von Frau Dr. Kocar würden die Stifter im Auswahlverfahren zur Besetzung der Professur beteiligt. Sie unterstrich nochmal die große Bedeutung einer entsprechenden Stiftungsprofessur für die Region.

Herr Kreistagsabgeordneter Cloppenburg vertrat die Auffassung, dass es sich bei einer finanziellen Unterstützung der geplanten Stiftungsprofessur durch den Landkreis Cloppenburg um gut angelegtes Geld handele. Eine wissenschaftliche Begleitung der Ernährungs- und Agrarwirtschaft der Region sei sinnvoll für alle beteiligten Akteure.

Frau Kreistagsabgeordnete Thomée teilte mit, dass sie aufgrund der vorgetragenen Argumente die von der Universität Vechta beantragte finanzielle Unterstützung einer Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ nicht mehr ablehnen, aber sich bei der Abstimmung enthalten werde. Vor einer endgültigen Entscheidung soll eine nochmalige Absprache in der Gruppe Grüne/UWG erforderlich.

Auf Nachfrage von Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann erläuterte Frau Dr. Kocar, dass es sich bei der Stiftungsprofessur um eine Vorleistung der Landkreise Cloppenburg und Vechta handeln würde. Ziel sei es, dadurch eine Stärkung des Profils und eine Umwandlung in eine „normale“ Professur in Verantwortung der Universität bzw. des Landes zu erreichen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich, dem Kreistag folgenden Beschluss zu empfehlen:
Die von der Universität Vechta beantragte Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ wird finanziell mit einem Betrag von jährlich bis zu 99.000 EUR für einen Zeitraum von 5 Jahren unterstützt.
Voraussetzung ist, dass der Landkreis Vechta die Stiftungsprofessur im gleichen Umfang unterstützt.**

7. **Antrag des SV Hansa Friesoythe e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für die grundlegende Sanierung des Umkleidetriktes, WC Anlagen, Heizungsraum, Behinderten WC des Vereinsheimes des SV Hansa Friesoythe e.V.
Vorlage: V-KUL/19/134**

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/134 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den SV Hansa Friesoythe e.V. in Höhe von bis zu 31.080 EUR zuzustimmen.



-
- 8. Antrag des Sportverein Emstek e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Neubau von 2 Umkleidekabinen einschließlich Sanitäranlagen**
Vorlage: V-KUL/19/135
-

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/135 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den Sportverein Emstek e.V. in Höhe von bis zu 36.680 EUR zuzustimmen.

-
- 9. Antrag des Ballspielverein Garrel e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Neubau von zusätzlichen Umkleidekabinen und Schulungsräumen sowie einer Tribüne**
Vorlage: V-KUL/19/136
-

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/136 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung der Höchstfördersumme an den Ballspielverein Garrel e.V. in Höhe von bis zu 100.000 EUR zuzustimmen.

-
- 10. Antrag des FC Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Anbau eines Lager- und Kioskgebäudes am Vereinsheim am Unnerweg in Lastrup**
Vorlage: V-KUL/19/137
-

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/137 vor und erläuterte, dass seitens der Verwaltung der Beschlussvorschlag zu ändern sei. Die bezuschussungsfähigen Kosten für die Maßnahme belaufen sich statt auf 60.900 EUR auf 68.500 EUR, da für die Außenanlagen noch Kosten in Höhe von 7.600 EUR zusätzlich berücksichtigt werden können.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen, so dass die Ausschussvorsitzende, Frau Wichmann, über den durch die Verwaltung geänderten Beschlussvorschlag abstimmen ließ.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den FC Lastrup e.V. in Höhe von bis zu 13.700 EUR zuzustimmen.



11. Antrag des Reit- und Fahrverein Essen i.O. e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für statisch zusätzliche Maßnahmen im Rahmen einer Dachsanierung bei der Reithalle Essen
Vorlage: V-KUL/19/138

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/138 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den Reit- und Fahrverein Essen i.O. e.V. in Höhe von bis zu 11.580 EUR zuzustimmen.

12. Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen, sowie die Modernisierung von Sportstätten bei Investitionskosten von bis zu 30.000 EUR
Vorlage: V-KUL/19/139

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/139.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig die Gewährung der in der Anlage aufgelisteten Zuschüsse.

13. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden lagen nicht vor.

14. Anfragen

Herr Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, dass der Rat der Stadt Cloppenburg über das Thema Kunstrasenplätze diskutiert habe. Deshalb erkundigte er sich, ob und in welcher Anzahl bereits Anträge auf Kunstrasenplätze beim Landkreis eingegangen und welche Art der Kunstrasenplätze beantragt worden seien. Weiter erkundigte er sich, ob der Landkreis Cloppenburg Informationen zu den Folgekosten habe.

Herr Kreisrat Varnhorn teilte mit, dass beim Landkreis Cloppenburg bisher keine Anträge vorliegen würden. Seitens des Landkreises Cloppenburg sei bewusst kein Model bzw. keine bestimmte Art des Kunstrasenplatzes vorgeschrieben worden. Dazu sollte eine Abstimmung in den Vereinen unter dem Management von Herrn Dr. Stuke vom Kreissportbund erfolgen. Nach Kenntnis von Herrn Kreisrat Varnhorn liegen bisher keine gesicherten Kenntnisse über Pflege und Erhaltung von Kunstrasenplätzen vor.



Herr Kreistagsabgeordneter Riesenbeck bedauerte, dass trotz des durch den Landkreis Cloppenburg zur Verfügung gestellten Geldes bisher kein Antrag gestellt worden sei. Herr Landrat Wimberg erwiderte daraufhin, dass auch deshalb seitens des Landkreises keine inhaltlichen Vorgaben für die Kunstrasenplätze erfolgt seien, um den Städten und Gemeinden vor Ort mit deren Vereinen in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund die Entscheidungen dazu zu überlassen. Es sollte vor Ort gründlich überlegt werden, ob und wie ein Kunstrasenplatz eingerichtet, unterhalten und finanziert werden könne.

Herr Kreistagsabgeordneter Götting erklärte zu dem Thema, dass ihm seitens Herrn Dr. Stuke vom Kreissportbund bekannt sei, dass der Unterhaltungsaufwand für einen Kunstrasenplatz vergleichbar dem für einen Naturrasenplatz sei. Die dauerhaften Unterhaltungskosten seien jedoch nicht bekannt.

Nach Aussage von Herrn Kreistagsabgeordneten Kolde handele es sich bei den Kunstrasenplätzen um ein großes Thema in den Vereinen. Auf seine Nachfrage teilte Herr Kreisrat Varnhorn mit, dass ihm ein dazu seitens der Bürgermeister erfolgtes Treffen nicht bekannt sei.

Herr Kreistagsabgeordneter Cloppenburg schlug vor, seitens der Verwaltung zu den Folgekosten für Kunstrasenplätze eine Abfrage bei den benachbarten Landkreisen durchzuführen.

Lt. Frau Kreistagsabgeordnete und Ausschussvorsitzende Wichmann könne man sicherlich die Daten zusammentragen lassen, allerdings wäre die Brauchbarkeit doch fraglich. Sie schlug deshalb vor, zunächst die Ergebnisse der aufgrund der Richtlinie entstandenen Diskussionen vor Ort in den Städten und Gemeinden sowie den Vereinen abzuwarten. Grundsätzlich halte sie die vom Kreistag des Landkreises verabschiedete Förderrichtlinie für Kunstrasenplätze nach wie vor für ein Erfolgsprogramm.

15. Mitteilungen

Herr Kreisrat Varnhorn informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass bekanntermaßen dem Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 19.06.2018 zur Finanzierung des An-Instituts vom Landkreis Cloppenburg finanzielle Mittel von jährlich bis zu 170.000 EUR gewährt worden seien. Vorab sollte über die Satzung des Instituts für Kulturanthropologie beraten werden (vgl. Vorlagen-Nr.: KUL/18/110). Dem Satzungsentwurf des Vereins „Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e.V.“ sei am 18.09.2018 nach Beratung im Kreisausschuss mehrheitlich zugestimmt worden (vgl. Vorlagen-Nr.: V-KA/18/479). Daraufhin sei der Verein am 15.10.2018 per Gründungsversammlung gegründet worden.

Der Landkreis Vechta habe sich im Fachausschuss nunmehr ebenfalls für eine - zunächst befristete – Unterstützung des An-Instituts in Höhe von 40.000 EUR jährlich ausgesprochen. Die Entscheidung des Kreistages stehe noch aus.

Weiter teilte Herr Kreisrat Varnhorn mit, dass er auf der letzten HVB-Tagung die Bürgermeister der 13 Städte und Gemeinden über die neue Richtlinie des Landkreises Cloppenburg für Kulturförderung informiert habe. Die beabsichtigte Förderung des Landkreises sei auf sehr positive Resonanz gestoßen.



Um 17:41 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Landrat

Protokollführer/in